

JENA@LLGEMEINMEDIZIN

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Instituts,

nun hat der erste Kollege, Dr. Christian Fleischhauer, aus unserer Weiterbildung Allgemeinmedizin (Heilen, Führen, Gestalten) seine eigene Hausarztpraxis eröffnet - und zwar am 7. Okt. 2015. Wir gratulieren! Eine hohe Motivation, eine solide klinische Weiterbildung und ein MBA-Zusatzstudium - unterstützt durch die [Stiftung Allgemeinmedizin](#) - haben ihn dafür sicher gut vorbereitet. Er zeigt, dass wir stets an drei Säulen arbeiten: die zuverlässige Aus-, Weiter- und Fortbildung, die seriöse Forschung im Fach Allgemeinmedizin und nicht zuletzt die konkrete, hausärztliche Patientenversorgung - auch durch die Ärzte des Instituts - in den Hausarztpraxen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes 2016.

Ihr

Prof. Dr. Jochen Gensichen



Fundacao Oswaldo Cruz, Brasilien

Mit den Kollegen des brasilianischen Pendants zu unserem RKI wurde ein wissenschaftlicher Austausch begonnen. Prof. Gensichen hielt am 28. Feb. 2016 in Rio der Janeiro einen Vortrag zum Chronic Care-Modell. Derzeit stellt die Zika-Krise auch die brasilianische Primärversorgung vor große Herausforderungen.

jochen.gensichen@med.uni-jena.de

Umgang mit chronischen Depressionen

Für Hausärzte (220/1000) sind fortgeschrittenes Alter (80%), schwere somatische Komorbiditäten (91%), zusätzliche Angststörungen (93%), Suchterkrankungen (95%) oder fehlende soziale Kontakte (89%) Faktoren, die sie zur Intensivierung der Therapie von chronischen Depressionen veranlassen.

florian.wolf@med.uni-jena.de

Daten-Monitoring Depression

Die Routinedaten der AOK (WIdO) werden von uns regelmäßig zu Fragen der Versorgung von Patienten mit Depression analysiert. Für 63% dieser Patienten rechneten Hausärzte innerhalb von zwei Jahren nach Erstdiagnose mindestens einmal therapeutische Gespräche ab. Der Versorgungsgrad mit psychotherapeutischen Gesprächsleitungen ist insgesamt deutlich höher als bislang beschrieben: 74% aller Patienten mit Depression erhalten irgendeine, 27% eine fachgebundene psychotherapeutische Gesprächsleistung und 9% eine „Richtlinien“-Psychotherapie. (WIdO Versorgungsreport 2015/16)

antje.freytag@med.uni-jena.de

Allgemeinmedizin im Internet



Im Januar 2016 hat die gemeinnützige Stiftung „Health on the Net“ unsere Homepage analysiert und festgestellt, dass wir „vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen im Internet“ verbreiten. Wir freuen uns über das Vertrauen.

Fragen zur Arzt-Patient-Beziehung

Je besser Ärzte die Bedürfnisse ihrer Patienten - gestützt auf eine gute Arzt-Patienten-Beziehung - verstehen, umso eher können sie ihnen gerecht werden. Wichtige Teilaspekte wie Information, Kommunikation und Affektivität können mit einem Fragebogen erfasst werden und uns über unsere persönlichen Eindrücke hinaus zur Arzt-Patienten-Beziehung Auskunft geben. Die 15 Fragen des Patient Reactions Assessment (PRA) liegen nun auch geprüft in deutscher Sprache vor (Brenk-Franz et al. ZFA 2016).

katja.brenk-franz@med.uni-jena.de

Hausärztliche Versorgung bei Angststörungen

Wir befragten 38 Hausärzte der Paradiesstudie ausführlich zum üblichen Umgang mit Angststörungen ihrer Patienten. Für 39% der Befragten bildeten medikamentöse Maßnahmen die wesentliche Therapiensäule (67% SSRIs als erste Wahl) und die Hälfte verordneten die pharmakologische Erhaltungstherapie über die Remission hinaus. 72% empfahlen ihren Patienten, angstauslösende Reize nicht zu vermeiden. 36% leiteten zu Konfrontationsübungen an. Die maximale Wartezeit auf einen Psychotherapietermin betrug circa 19 Wochen.

michael.sommer@med.uni-jena.de

Antibiotika reduzieren

Um Antibiotika zielgenauer zu verordnen, wollen wir im April 2016 Hilfen für das Patientengespräch mit Ihnen vortesten. Ab Aug. 2016 wird dann die RAI-Studie in Thüringen, Berlin und Brandenburg hausärztliche Fortbildungen und Arbeitshilfen auf ihre tatsächliche Wirkung von vermeidbaren Antibiotikaverordnungen prüfen. Wollen Sie teilnehmen?

inga.petruschke@med.uni-jena.de

Versorgung im Team

Die Baden-Württemberger PraCMan-Studie mit 2.076 Patienten zeigt, dass eine gut zwischen Hausärzten und ihren Arzthelferinnen abgestimmte Begleitung für Patienten mit chronischen Mehrfacherkrankungen zwar nicht die Krankenhausweisungen reduzieren, aber die Lebensqualität für sie deutlich verbessern kann und zwar zu geringen Kosten (Freund et al. AnnInternMed 2016).

jochen.gensichen@med.uni-jena.de

Eugen Münch-Preis für SMOOTH

Die *SMOOTH-Studie* zur hausärztlichen Sepsis-Nachsorge wurde am 24. Nov. 2015 mit zwei weiteren Preisträgern mit dem ersten Eugen Münch-Preis ausgezeichnet (25.000 €). Mit dem Preis unterstützt die *Stiftung Münch* innovative und netzwerkorientierte Konzepte im Gesundheitswesen. In der Begründung wurde besonders auf die Vernetzung von Hausarzt, Rehabilitation und Intensivmedizin durch die *SMOOTH-Studie* hingewiesen.

konrad.schmidt@med.uni-jena.de

Neuer Fragebogen zur Ärztesundheit

Mit 190 Ärzten haben wir einen neuen Fragenbogen zur Selbstdiagnostik und Selbsttherapie von Ärzten entwickelt und getestet. Nun steht erstmals ein deutschsprachiges Instrument zum Thema zur Verfügung.

sven.schulz@med.uni-jena.de

JENA@LLGEMEINMEDIZIN

AIW-Seminare 2016 - Termine und Themen!

- 16. Mrz.: Die schwangere Patientin in der Hausarztpraxis
(Dr. Hans-Joachim Fleischhauer, FA Gynäkol. Jena)
- 27. Apr.: Hausarztzentrierte Versorgung in Thüringen:
Effekte auf Versorgungscoordination und -kosten
(Dr. rer. pol. Antje Freytag, Institut für Allgemeinmedizin)
- 25. Mai: Häufige Infektionskrankheiten bei Kindern
(Prof. Dr. Bernd Gruhn, UKJ Kinderklinik)
- 22. Jun.: Impfungen als Präventionsmaßnahme
(Jana Henße, FA Allgemeinmedizin Camburg)
- 17. Aug.: Hausärztliche Leichenschau
(Prof. Dr. Gita Mall, UKJ Rechtsmedizin)
- 07. Sep.: Chronische Depression in der Hausarztpraxis
(Florian Wolf, Institut für Allgemeinmedizin)
- 12. Okt.: Praxisgründung
(Dr. Torsten Schwarz, FSU K1 Gründerservice)
- 07. Dez.: Anlage von Schienen und Tape-Verbänden
(Marco Trübner, UKJ Zentrale Notaufnahme)

Weitere Termine für Lehrpraxen 2016

- ✓ 27. Apr. (17-19 Uhr):
XXV. Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre
„Hausarztzentrierte Versorgung in Thüringen“
- ✓ 17. Mai - 08. Jul.: Blockpraktikum Allgemeinmedizin
- ✓ 07. Sep. (17-19 Uhr):
XXVI. Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre
„Chronische Depression in der Hausarztpraxis“

Thüringer Tag der Allgemeinmedizin 12. Nov. 2016



Der 5. TTDa wurde bei den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Vielen Dank an alle Referenten, Mitarbeiter und die beiden Gastredner Prof. Gigerenzer („Das Jahrhundert des Patienten – zum Umgang mit Risiken und Chancen“) sowie Frau Ministerin Heike Werner für den Einsatz. Nun haben die Planungen zum

6. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin begonnen. Erste Informationen finden Sie ab Sommer auf unserer Homepage.

„Zwischen Ökonomie und Menschlichkeit Ein medizinethisches Symposium zu Demenz“

Wie ist die Entwicklung der Demenzerkrankungen in Deutschland zu beurteilen? Welches Menschenbild kann den Umgang mit Demenzkranken und ihren Angehörigen leiten? Wie sind Entscheidungen mit oder über den Demenzpatienten zu thematisieren?

Ein Symposium der [Stiftung Allgemeinmedizin](#) mit der Melanchthon-Akademie in Köln, 15. Apr. 2016, 16:00-21:00h

Anmeldung unter: anmeldung@melanchthon-akademie.de oder www.melanchthon-akademie.de

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin Jena, Bachstraße 18, 07743 Jena
Redaktion: Prof. Dr. med., Dipl.-Päd. Jochen Gensichen, MPH (V.i.S.d.P.)
Layout: Dipl.-Biol. Nico Schneider **Foto Prof. Gensichen:** Michael Fuchs, Remseck
Kontakt: Tel. 03641 9 39 58 00, Fax 03641 9 39 58 02, E-Mail allgemeinmedizin@med.uni-jena.de
www.allgemeinmedizin.uni-jena.de

SkillsLab-Kurse

Das Institut für Allgemeinmedizin hat mit dem SkillsLab Kurse zur Blutdruckmessung und zur ärztlichen Gesprächsführung erarbeitet. Beide Kurse richten sich an Studierende kurz nach dem Physikum und vermitteln Basisfertigkeiten für die kommenden Famulaturen und Praktika sowie natürlich für die gesamte spätere Berufslaufbahn.

sven.schulz@med.uni-jena.de

JENOS Ambulant-orientierte Medizin (AoM)

Die Studierenden des 7. Semesters absolvieren im kommenden Semester in AoM das Modul 8 mit dem Thema „Koordination der Patientenversorgung“. Im Thüringer Ärzteblatt berichten wir ausführlich zu JENOS (Wiesner et al. ThÄrztbl 2016).

sven.schulz@med.uni-jena.de

MBA - Health Care Management an der EA-FH Jena

Sie wollen die Geschäftsabläufe in einem Krankenhaus oder Ihre Geldflüsse im Gesundheitswesen durchschauen? Sie wollen selber gestalten statt hinzunehmen? Sie wollen dafür sorgen, dass der einzelne Patient in einem funktionierenden Gesundheitswesen gut aufgehoben ist?

Ab Herbst 2016 - drei Jahre, berufsbegleitendes Zusatzstudium - Jetzt an der EA-FH Jena anmelden!

Stellenangebote am Institut

Folgende Stellen sind aktuell am Institut zu besetzen:

- × 1 Psychologin und/oder 1 ÄrztIn für die wissenschaftliche Tätigkeit im Forschungsschwerpunkt „Psychische Gesundheit in der Primärversorgung“ für ein bundesweites Kooperationsprojekt zur hausärztlichen Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen
- × ÄrztIn in Weiterbildung im Programm „Strukturierte Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin: Heilen, Führen, Gestalten“ mit Möglichkeit zum „Master of Business Administration (MBA)“
- × 1 FachärztIn für die ärztliche Leitung im Teilbereich „Allgemeinmedizinische Lehre“ u.a. mit konzeptueller Fortentwicklung unserer curricularen Lehrveranstaltungen, der „ambulant-orientierten Medizin“ in der Studienreform, des Weiterbildungsprogramms Allgemeinmedizin und des „Thüringer Tages der Allgemeinmedizin“.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder sprechen Sie uns persönlich an.

Find Us on Facebook



Mittlerweile folgen uns fast 120 Follower bei Facebook. Schließen auch Sie sich uns an für abwechslungsreiche Neuigkeiten!

